

## 36. Sitzung des Begleitausschusses Partnerschaft für Demokratie Greifswald

**Datum:** Mittwoch, 17. April 2024  
**Zeit:** 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
**Ort:** Seminarraum, STRAZE (Stralsunder Straße 10)

**Anwesende:** **Mitglieder des Begleitausschusses:**  
Maximilian Weihs, Carsten Lange, Birgit Behl, Tino Nicolai, Anja Eberts,  
Benny Bernhardt, Henry Weede, Pascal Hilker, Cassandra Engel,  
Christoph Oberst, Mohammad Alkilzy, Erik Sintara

**Federführendes Amt:**  
Marvin Medau

**Koordinierungs- und Fachstelle:**  
Anita Völlm, Claudia Gaschler

**Gäste:**  
Lara Lichtenthäler (Regionalzentrum für demokratische Kultur)  
Anja Rosswinkel (Beauftragtenbüro)

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Mitglieder im Begleitausschuss
3. Anträge zur Abstimmung
4. (Brief an den Oberbürgermeister (bzgl. Kampagne und Imagefilm der Stadt))
5. (Infopunkt: Demokratie Leben Bundesprogramm ab 2025)

Die nächste Sitzung des Begleitausschusses findet als erweitertes Arbeitstreffen am Mittwoch, den 29. Mai 2024 um 16 Uhr in der Schwalbe, dem Schönwalder Stadtteil- und Begegnungszentrum in der Maxim-Gorki-Straße 1 statt.

## 1. Begrüßung und Protokollkontrolle

Anita Völlm begrüßt die anwesenden Mitglieder des Begleitausschusses und die Gäste.

Der Begleitausschuss ist beschlussfähig.

Es gibt keine Nachfragen oder Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung.

## 2. Mitglieder im Begleitausschuss

Eine aktuelle Liste der Begleitausschussmitglieder ist auf folgender Internetseite zu finden:

<https://pfd-greifswald.de/ueber-uns/begleitausschuss/>

Teresa Martínez hat ihren Austritt aus dem Begleitausschuss erklärt. Wir danken ihr für ihre Mitarbeit im Begleitausschuss und wünschen alles Gute.

Laut Geschäftsordnung wird Mitgliedern, die „dreimal hintereinander unentschuldigt der Sitzung fernbleiben“ der Sitz automatisch entzogen. Aus diesem Grund scheidet Björn Ahlers aus dem Begleitausschuss aus.

Sophie Hübner pausiert ihre Mitgliedschaft im Begleitausschuss.

Kasandra Engeln merkt an, dass auf der Internetseite der Pfd steht, sie sei als Kinderbeauftragte der Stadt im Begleitausschuss. Diese Information soll durch „JUST – Offene Kinder- und Jugendarbeit“ ersetzt werden.

Tom Liebschner (AStA) tritt aus dem Begleitausschuss aus.

Es wird über die Aufnahme von drei neuen Begleitausschussmitgliedern abgestimmt.

### **Abstimmung:**

Pascal Hilker für den Kinder- und Jugendbeirat Greifswald

9 Zustimmung / 0 Leichte Bedenken / 0 Schwere Bedenken / 0 Enthaltung

Henry Weede für den AStA der Universität Greifswald

9 Zustimmung / 0 Leichte Bedenken / 0 Schwere Bedenken / 0 Enthaltung

Benny Bernhardt als Behindertenbeauftragter der Stadt

9 Zustimmung / 0 Leichte Bedenken / 0 Schwere Bedenken / 0 Enthaltung

Anita Völlm begrüßt die neuen Mitglieder im Begleitausschuss, die für die Abstimmungen zu den Aktionsfondsansträgen stimmberechtigt sind.

### 3. Anträge zur Abstimmung

Durch den Begleitausschuss wurden bisher Projekte in Höhe von rund 45.000 € positiv (inkl. 15.000 € für den Mikroprojektfonds (noch nicht alles ausgeschöpft) abgestimmt. Insgesamt stehen 2024 im Aktionsfonds 59.000 € zur Verfügung.

Im Umlaufverfahren wurde seit der letzten Sitzung über folgende Projekte positiv abgestimmt:

- AF 06 2024 Demokratie - Eine Frage der Kultur?  
(Fördersumme: 2.450 €)
- AF 15 2024 Integration und Toleranz beginnt Vorort - Zusammen Fastenbrechen  
(Fördersumme: 2.200 €)

#### Informationen zur Doppelförderung

Marvin Medau informiert zur so genannten Doppelförderung, die eine Förderung durch den Aktionsfonds der Partnerschaft für Demokratie ausschließt.

Demnach sei laut Rechtsamt der Stadt ein Antrag durch den Aktionsfonds nicht förderfähig, wenn dieser aus einer weiteren städtischen Förderquelle gefördert wird. Diese Information des Rechtsamtes liegt erst seit kurzem vor.

Für die Projektmittelförderung durch den Aktionsfonds sei das relevant, weil die Stadt 10% Eigenmittel einbringt. Bei institutioneller Förderung durch die Stadt gilt das nicht.

Dies müsse auch im Antragsformular deutlich werden. Im Antrag zum OTV-Budget stehe dies bereits. Als Hilfestellung für Antragstellende sollen die städtischen Fördertöpfe als Liste angehängt werden.

Auch eine Aufteilung in zwei getrennte Projekte sei nicht möglich. Auch die städtischen EU-Mittel gehören laut Marvin Medau dazu.

Es wird die Frage gestellt, ob das auch Auswirkungen auf die bisher bewilligten Projekte hat. Dazu kann noch keine Aussage getroffen werden.

Beispiele für diese Art der Doppelförderung sind:

Ein Projekt wird zum Teil aus Mitteln des Aktionsfonds und zum Teil aus Mitteln des OTV-Budgets finanziert.

Ein Projekt wird zum Teil aus Mitteln des Aktionsfonds und zum Teil aus Mitteln der Integrationsbeauftragten finanziert.

## **Antrag 16 2024 Laufen für Alle**

**Antragssumme:** 3.000 €  
**Antragsteller\*in:** ZORA Kinder- und Jugendhilfe  
**Patenschaft:**

Benny Bernhardt stellt das Projekt vor.

### Fragen:

- Für wen ist die Ehrenamtszuschale vorgesehen? 30 Ehrenamtliche helfen beim Aufbau und bei der Durchführung der Veranstaltung.
- Hat die Veranstaltung etwas mit dem „Wings for Life World Run“ von „Red Bull“ zu tun? Nein, die Idee ist nur davon inspiriert.
- Das geringe Startgeld geht als Spende ein und wurde darum nicht in den Finanzplan aufgenommen.
- Sind finanzielle Mittel vom Sportbund eingeplant? Sind weitere Sport-Fördermittel geplant? Explizite Sportförderung wurde bisher nicht beantragt. Es gibt Austausch mit dem Landessportbund
- Die Kosten für die Medaillen sind sehr hoch, könnten aber reduziert werden.

### Anmerkungen:

- Als Ehrenamtszuschale würden auch 100 € pro Tag ausreichen.

### Ideen:

- Ehrenamtszuschale senken auf 100 € pro Person → Daraus ergibt sich eine Projektförderung in Höhe von 1.500 €.

### **Abstimmung über 1.500 € Projektförderung**

11 Zustimmung / 0 Leichte Bedenken / 0 Schwere Bedenken / 0 Enthaltung

### **Ergebnis:**

Der Antrag wird mit einer Fördersumme von 1.500 € angenommen.

## **Antrag 17 2024 Mittelmeermonologe**

**Antragssumme:** 1.300 €

**Antragsteller\*in:** ZORA Kinder- und Jugendhilfe in Kooperation mit St. Spiritus und Kinderbeauftragte

### **Patenschaft:**

Kassandra Engel stellt das Projekt vor.

### **Anmerkungen:**

- Es gibt eine Co-Finanzierung für die Schulaufführung. Es ist unklar, wie viel Geld für die Abendveranstaltung gebraucht wird.

### **Ideen:**

- Es wird vorgeschlagen, mit bis zu 1000 € aus dem Mikroprojektfonds zu fördern, falls noch finanzielle Mittel für die Abendveranstaltung benötigt werden.

### **Abstimmung über 1.000 € als Mikroprojekt**

11 Zustimmung / 0 Leichte Bedenken / 0 Schwere Bedenken / 0 Enthaltung

### **Ergebnis:**

Der Antrag wird angenommen und soll bei Bedarf als Mikroprojekt gefördert werden.

## **Antrag 18 2024 Tag der Nachbarn**

**Antragssumme:** 1.500 €

**Antragsteller\*in:** Pommerscher Diakonieverein e.V.

**Patenschaft:**

Anja Eberts stellt das Projekt vor.

Fragen:

- Wo findet der Tag der Nachbarn statt? Auf der Wiese vor dem Dom.

Anmerkungen:

- Zum Thema Doppelförderung: Es wurden EU-Mittel beantragt, evtl. wird die Bühne darüber gefördert.

**Abstimmung:**

6 Zustimmung / 0 Leichte Bedenken / 2 Schwere Bedenken / 2 Enthaltung

**Ergebnis:**

Der Antrag wird angenommen.

## **Antrag 19 2024 Veranstaltungstag der Kiste am 1.6.24**

**Antragssumme:** 2.200 €

**Antragsteller\*in:** Kiste e.V.

**Patenschaft:**

**Fragen:**

- Die Auftaktveranstaltung der Klimaaktionswoche findet auch am 1.6. statt. Gibt es da Überschneidungen? Das sollte nicht der Fall sein, weil die Veranstaltungen in unterschiedlichen Stadtteilen stattfinden.

**Anmerkungen:**

- Die Barrierefreiheit ist innen nicht ganz gegeben. Die Veranstaltung findet allerdings draußen statt.
- Das Projekt hätte auch beim Jugendfonds gut gepasst und hätte evtl. darüber gefördert werden können.

**Ideen:**

- Auf den Kinder- und Jugendbeirat zugehen, um ihn einzubinden. Das Interesse ist da und der Vorschlag wurde bereits an die Antragstellenden weitergegeben.
- Das Thema „Wählen ab 16“ könnte noch integriert werden.
- Verbindung zum Weltkindertag am 20.9. schlagen
- Es kann der Klingelball und das Memory-Spiel aus dem Haus der Begegnung ausgeliehen werden.

**Abstimmung:**

11 Zustimmung / 0 Leichte Bedenken / 0 Schwere Bedenken / 0 Enthaltung

**Ergebnis:**

Der Antrag wird angenommen.

## **Antrag 20 Auf den Spuren Caspar David Friedrich – Jugend am Meer**

**Antragssumme:** 3.500 €

**Antragsteller\*in:** Förderverein der Regionalen Schule Caspar-David-Friedrich e.V.

**Patenschaft:**

**Fragen:**

- Kann das Projekt auch über den CDF-Fördertopf der Stadt gefördert werden? Dazu ist keine Auskunft möglich.
- Kann das Projekt auch durch die Landeszentrale für politische Bildung gefördert werden?

**Anmerkungen:**

- Das Projekt grundsätzlich sehr gut, aber vielleicht passt es besser in ein andere Förderprogramm
- Insgesamt ist es eine hohe Pro-Kopf-Förderung
- Wie werden die Teilnehmenden ausgewählt? Eine Elitenförderung sollte vermieden werden.

**Abstimmung:**

0 Zustimmung / 0 Leichte Bedenken / 10 Schwere Bedenken / 0 Enthaltung

**Ergebnis:**

Der Antrag wird abgelehnt.



## **Antrag 21 Queerer Aktions- und Informationsmonat**

**Antragssumme:** 5.000 €  
**Antragsteller\*in:** AStA Greifswald  
**Patenschaft:**

Henry Weede stellt das Projekt vor.

### Fragen:

- Kann die beantragte Fördersumme minimiert werden? Ja, aber nur durch Abstriche im Programm.
- Warum wurden keine Mittel vom Studierendenparlament beantragt? Das richtet sich nur an die Studierendenförderung. Im Programm soll es auch öffentliche Kulturveranstaltungen geben, darum passt das als Förderung nicht.
- Wie setzen sich die Reisekosten zusammen? Die Kosten wurden pauschal angesetzt, da noch nicht genau bestimmt werden konnte, wie hoch die tatsächlichen Kosten sind. Es handelt sich um Schätzungen.
- Zum Vortrag „Queer und Kolonialismus“: Das Thema Postkolonialismus reproduziert oft Antisemitismus. Ist die Referentin bekannt? Es wurde gecheckt und es gibt keine bekannten antisemitischen Äußerungen der Referentin. Der AStS ist bei dem Thema sensibel und achtet darauf.
- Wird der Film mit Audiodeskription gezeigt? Es gibt Untertitel, aber ob eine Audiodeskription vorhanden ist, ist unklar.

### Anmerkungen:

- Amadeu Antonio Stiftung für die Förderung hinzuziehen
- Einige Veranstaltungsformate holen nicht alle Menschen ab, da viel im Sitzen sowie viele Vorträge stattfinden
- Gibt es Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen im Pride Month? Das sollte vermieden werden.
- Vorschlag: Bestimmte Workshops nur für Studierende ausweisen und dafür eine andere Förderung finden.
- Es wäre gut, wenn die Veranstaltungen nicht nur in der Innenstadt stattfinden.

### **Abstimmung über 3.500 €**

6 Zustimmung / 1 Leichte Bedenken / 0 Schwere Bedenken / 3 Enthaltung

### **Ergebnis:**

Der Antrag wird mit einer Fördersumme von 3.500 € angenommen.

## **Antrag 22 Klimaaktionswoche - GreifsWandel**

**Antragssumme:** 5.170 €

**Antragsteller\*in:** Initiative Klimaaktionswoche über KIG e.V.

**Patenschaft:**

Fragen:

- Die Ausgaben, die über die Fördermittel der Stadt beantragt werden (OTV-Budget) sind nicht im Finanzplan aufgeführt.
- Gibt es eine Co-Finanzierung? Es werden weitere Anträge gestellt, z.B. bei der Landeszentrale für politische Bildung.
- Wie wichtig ist die Bühne für das Projekt? Sie bringt sehr hohe Kosten mit sich.
- Gibt es weitere Angebote für die Bühnentechnik? Es wurden andere angefragt, aber es gibt keine Kapazitäten.

Anmerkungen:

- Es wurde noch kein Antrag beim OTV-Budget gestellt.

Vorschlag: Über den Aktionsfonds wird keine Bühnentechnik gefördert, sondern die restlichen Kosten für die Infrastruktur des Camps.

Christoph Oberst bietet an, dass Lautsprecher von den Grünen ausgeliehen werden können.

### **Abstimmung über 2.500 € (ohne Bühnentechnik)**

9 Zustimmung / 0 Leichte Bedenken / 0 Schwere Bedenken / 1 Enthaltung

**Ergebnis:**

Der Antrag wird mit einer Fördersumme von 2.500 € angenommen.

## **Antrag 23 Greifswald im Dialog – Wanderausstellung in die Stadtgesellschaft**

**Antragssumme:** 8.000 €

**Antragsteller\*in:** Beauftragtenbüro, Stadt Greifswald

**Patenschaft:**

Anja Rosswinkel aus dem Beauftragtenbüro stellt das Projekt vor.

Fragen:

- Gibt es eine Co-Finanzierung aus dem Beauftragtenbüro? Ist das ein Problem in Bezug auf eine mögliche Doppelförderung?
- Sind Kinder auch eine Zielgruppe? Ja, die Veranstaltungen werden dem entsprechend angepasst und die Plakate werden so gestaltet, dass es passt.
- Sollen alle 8 Themen bearbeitet werden? Gehen auch weniger? Ja, aber weniger als 5 Themen machen keinen Sinn.
- Kann die Erarbeitung der Plakate der Schwerpunkt des Projekts sein? Das ist aus Kapazitätsgründen nicht möglich.
- Welche Schulen sollen beteiligt werden? Greif-Grundschule und IGS Erwin Fischer, weitere sind gewünscht. Erik Sintara bietet Unterstützung bei der Kontaktaufnahme an
- Könnte man sich auf ein Thema fokussieren und das mit Schüler\*innen bearbeiten? Das wäre ein ganz anderes Projekt.
- Ist die Landeszentrale für politische Bildung an der Co-Finanzierung beteiligt?

Anmerkungen:

- Die Schulsozialarbeit sollte beim Projekt mitgedacht werden.
- Das Projekt muss nicht zwingend vor den Wahlen umgesetzt werden.

Ideen:

- Plakate in der Lutherstraße/Ecke Lange Straße in der Fenstergalerie ausstellen
- Die Grafiken von Katapult mit freier Lizenz veröffentlichen, um die Reichweite zu erhöhen
- Co-Finanzierung bei der Ehrenamtsstiftung oder beim Vorpommernfonds beantragen

### **Abstimmung über 8.000 €**

0 Zustimmung / 0 Leichte Bedenken / 8 Schwere Bedenken / 1 Enthaltung

### **Abstimmung über 5.000 €**

0 Zustimmung / 1 Leichte Bedenken / 6 Schwere Bedenken / 2 Enthaltung

**Ergebnis:**

Der Antrag wird abgelehnt.

#### **4. Brief an den Oberbürgermeister (bzgl. Kampagne und Imagefilm der Stadt)**

Wie besprochen wurde die Information, dass es einen Brief an den OB geben soll an die Pressestelle der Stadt Greifswald weitergegeben.

Ein Entwurf für den Brief wurde erarbeitet und wir per E-Mail an den Begleitausschuss versendet.

#### **5. Infopunkt: Bundesprogramm „Demokratie leben!“ ab 2025**

Ausführliche Informationen zum Bundesprogramm „Demokratie leben!“ ab 2025 sind auf folgender Internetseite zu finden:

<https://www.demokratie-leben.de/demokratie-leben-2025/bundesprogramm-demokratie-leben-ab-2025/programm-bereich-partnerschaften-fuer-demokratie>